

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Leisacker = *Besitz*

Leisacker findet man heute unter der Schreibweise Laisacker, und ist Ortsteil von Neuburg an der Donau, Bayern.

Wie eine Urkunde vom 10.04.1318 ersehen lässt, verkauft der Johanniter-Komtur Albert von Katzenstein unter Zuziehung der zwei ihm beigegebenen Ordensmitglieder Besitzungen in Leisacker, die ausdrücklich als ehemaliges Eigentum der Templer von Moosbrunn(=Moritzbrunn) bezeichnet werden, an die Pfründen bei St. Willibald in Eichstätt, vertreten in den Kaplänen Ludwig, Walter, Wernhard und Heinrich von Schiltberg.
(siehe Quelle: Popp Seite 246 - 248)

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Schüpferling**, Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“
Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz
Bamberg 1915 Seite 63
in Quellensammlung 01
- **Popp**, Th. D.: „Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg“ - Urkunden, den vormaligen Templerhof zu Moosbrunn betreffend / Jahrgang 1852 Band 12 Seite 243 - 248

Ansprechpartner:

Bearbeitungsstand:

abgeschlossen am: 03.03.2009

Artikel von F. Sengstock